

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-verhaltenstipps-fuer-den-parkplatz-im-winterurlaub-49432434>

Datum: 28.03.2024 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

# ÖAMTC: Verhaltenstipps für den Parkplatz im Winterurlaub

Ein stressfreier Skitag beginnt mit rücksichtsvollem und achtsamem Umgang bereits am Parkplatz

Auch wenn einige Wintersportler:innen den Vorteil haben, ihr Auto während der gesamten Skiurlaubswoche nicht zu benötigen – z. B. weil sie nah an der Liftstation wohnen oder einen Skibus nutzen können – ist es für andere unverzichtbar, um ins Skigebiet zu gelangen. So beginnt für viele der Tag nicht auf der Piste, sondern erst einmal auf dem Parkplatz. "Im Winterurlaub gilt es nicht nur auf der Skipiste selbst vorausschauend und rücksichtsvoll zu fahren. Auch auf dem Parkplatz gibt es ein erhöhtes Unfallrisiko – durch das hektische Treiben, die Schalldämpfung des Schnees, wodurch Autos schlechter gehört werden können und den Zeitdruck, so schnell wie möglich auf der Piste zu stehen. Achtsames und rücksichtsvolles Verhalten kann dabei Unfälle und Sachschäden verhindern", erklärt ÖAMTC-Verkehrspsychologin Marion Seidenberger.

Die Expertin des Mobilitätsclubs gibt Empfehlungen für den Parkplatz, um den Skitag stress- und unfallfrei genießen zu können:

- Auf genügend Seitenparkabstand achten: "Das Öffnen der Tür kann bei zu geringem Abstand schnell sowohl das eigene Fahrzeug als auch das daneben stehende Auto beschädigen", erklärt Marion Seidenberger.
- Vorsicht auch beim Herausnehmen der Ski aus Dachboxen – die Skier niemals an das eigene oder gar ein fremdes Auto lehnen, da sie Lackschäden verursachen können.
- Gibt es einen Ordnungsdienst für den Parkplatz, sollte man sich unbedingt an die Parkplatzempfehlung und Anweisungen der Ordner:innen halten.
- Bei Familien, vor allem mit jüngeren Kindern, sollten sich die Eltern zuerst fertig machen und Skier aus Dachbox oder Kofferraum holen, während die Kinder noch im Auto warten.
- Kinder immer im Blick haben – Kinder sollten nicht auf dem Parkplatz herumrennen und spielen, vor allem hinter anderen parkenden Fahrzeugen können sie für fahrende Verkehrsteilnehmer:innen schnell unsichtbar werden.
- Pisten, Loipen oder Rodelstrecken können in unmittelbarer Nähe zum Parkplatz verlaufen: "Gegenseitige Rücksichtnahme bzw. die Begleitung von Kindern durch ihre Bezugspersonen hilft, Unfälle zu vermeiden", rät die Expertin des Mobilitätsclubs.

- Am Parkplatz ist meist viel los – daher sollte auch immer auf Fußgänger:innen geachtet und mit sehr niedrigem Tempo gefahren werden.
- Niemals mit Skischuhen Autofahren.
- Ist bei der Rückkehr das Auto eingeschneit, sollte unbedingt alle Fenster, Motorhaube, Dach und Fahrassistenzkameras gründlich vom Schnee befreit werden, bevor man die Heimfahrt startet.
- Häufig werden Parkgebühren verlangt – ein Kostenvergleich zahlt sich hier aus, da durch "Kombitickets" wie beispielsweise Liftkarte und Parkticket oder Kooperationen von Skigebieten mit Hotels oder auch Skiverleihen gespart werden kann.
- Nicht vergessen: Das Parkticket sicher einstecken, darauf aufpassen und es nicht verlieren, da hohe Parkkosten bei Verlust verrechnet werden können.